

tärs; zeitweise auch Zensor. Ab 1814 red. er die „(Erneuerten) vaterländischen Blätter ...“, ab 1819 gab er einen sehr reichhaltigen Hauskal. heraus. S. gehört zu den fruchtbarsten Schriftstellern im frühbiedermeierlichen Wien. In rhetor. gewandtem Stil verfaßte er neben zahlreichen Aufsätzen mehr als zwei Dutzend Bücher, vor allem zur Landeskd., Geographie, Geschichte, Kultur- und Naturgeschichte des österr. Kaiserstaates, mit der Zielsetzung, „Vaterlandsiebe durch Vaterlandskunde zu befördern“. In seinen landeskundlich-geograph. Schriften verarbeitete er zwar auch eigene Reiseerfahrungen, doch stellen sie in der Hauptsache unkrit. Kompilationen aus heterogenen Quellen dar. Trotzdem haben S.s einschlägige Schriften das Verdienst, zur Verbreitung der Kenntnis von Naturschönheiten wie von kultur- und naturgeschichtlichen Besonderheiten der österr. Monarchie wesentlich beigetragen zu haben; er hat als einer der ersten anregend auf diesem Gebiet literar. Produktion gewirkt. Seine wertvollsten Arbeiten sind aber die eingehende Dokumentation der Überschwemmung Wiens im Jahre 1830 und die „Historisch-ethnographische Übersicht ...“, die – als Gesamtschau der geistigen Kultur aller Völker des Kaiserstaates geplant – zwar nur in ihrem ersten Tl. (der Darstellung der nicht-dt. Literaturen) vollendet wurde, aber doch den Endpunkt jener von Khautz ausgehenden Entwicklungslinie darstellt, in deren Verlauf der Übergang von der Gelehrten- zur Literaturgeschichtsschreibung vollzogen wurde.

W.: Skizzierte Darstellung der physikal. Beschaffenheit der Naturgeschichte des Herzogthumes Steyermark, 1806; Specimen nomenclatoris plantarum phaenogamarum in Styria sponte crescentium, 1808 (Diss.); Grundzüge einer Fauna von Steyermark ..., 1808; Länder- und Völker-Merkwürdigkeiten des österr. Kaiserthumes, 4 Tle., 1809; Neueste Reise durch Oesterr. ob und unter der Ens, Salzburg, Berchtesgaden, Kärnthn und Steyermark ..., 3 Bde., 1811; Pantheon denkwürdiger Wunderthaten ... und furchtbarer Empörer des österr. Gesamt-Reiches, 3 Bde., 1816, Neuausg. als: Lebensbeschreibungen berühmter Helden und einiger Rebellen ..., 3 Bde., 1844; Taschenbuch für Carlsbads Curgäste, 1817; Die Burgvesten und Ritterschlösser der österr. Monarchie, 8 Tle., 1819–20, 2. Aufl., 12 Tle., 1839–40; Verzeichniß der gegenwärtig in und um Wien lebenden Schriftsteller ..., 1820; Neueste Geschichten und Beschreibungen der merkwürdigsten Gotteshäuser, Stifte und Klöster ... in der Monarchie, 2 Tle., 1821; Hist.-ethnograph. Übersicht der wiss. Cultur, Geistesthätigkeit und Literatur des österr. Kaiserthums ..., 1, 1830; Oesterr. Pantheon. Gallerie alles Guten und Nützlichen im Vaterlande, 4 Bde., 1830–31; Wien's Tage der Gefahr und die Retter aus der Noth, 2 Bde., 1830–32; etc. Hrsg.: Oesterreichs Tibur oder Natur- und Kunstgemälde ..., 1819; Gemeinnütziger und erheiternder Haus-Kal. für das österr. Kaiserthum ..., 1819–33. Red.: Ztg. für Innerösterr., 1804; Neue Annalen der Literatur des österr. Kaiserthumes, 1807–10

(unter wechselnden Titeln); Wr. allg. Literatur-Ztg., 1813–14; (Erneuerte) vaterländ. Bl. für den österr. Kaiserstaat, 1814–20; etc.

L.: Steiermärk. Z., NF 7, 1842, H. 1, S. 56ff.; K. Adel, Die Anfänge der österr. Literaturgeschichtsschreibung, in: Österr. in Geschichte und Literatur 13, 1969, S. 352ff.; Giobisch-Gugitz, Goedeke, s. Reg.; Graeffler-Czikam; Nagl-Zeidler-Castle 2–3, s. Reg.; Wurzbach; J. B. v. Winklern, Biograph. und literär. Nachrichten von den Schriftstellern und Künstlern, welche in dem Herzogthum Steyermark geboren sind ..., 1810; F. v. Enzenberg, Beleuchtung der neuesten Reise durch Oesterr. ob und unter der Ens ..., 1812; F. H. Böckh, Wiens lebende Schriftsteller, Künstler, und Dilettanten im Kunstfache, 1821, S. 44f.; F. Gräffer, Kleine Wr. Memoiren und Wr. Dosenstücke, hrsg. von A. Schlossar und G. Gugitz, I (= Denkwürdigkeiten aus Altiöster. 13), 1918, s. Reg.; K. Föttinger, F. S. und F. X. Schweickhardt, phil. Diss. Wien, 1951; H. Zapfe, Index Palaeontologicorum Austriae – Supplementum (= Cat. Fossilium Austriae 15 a), 1987; UA Graz; UA Erlangen, BRD; Mitt. R. Wittmann, Hausham, BRD.

(H. Reitterer)

Sartori von Montecroce Tullius, Rechts-historiker. * Innsbruck, 4. 4. 1862; † Innsbruck, 11. 2. 1905. Sohn eines Statthaltereibeamten; stud. an den Univ. Innsbruck (1880–84, 1885 Dr. phil.) und München zunächst roman. und klass., dann vorwiegend dt. Philol., an den Univ. Innsbruck (1884–87, 1890 Dr. jur.) und Wien (1885/1886) Rechts- und Staatwiss. Als Konzeptspraktikant der Küstenland. Statthaltereie zunächst am Strafrecht interessiert, wandte er sich jedoch bald der Dt. Rechtsgeschichte zu. 1891 habil. er sich für Dt. Recht an der Univ. Innsbruck und bildete sich dann an der Univ. Berlin weiter; ab 1892 suppl. er an der Univ. Innsbruck Dt. Rechtsgeschichte in italien. Sprache. S. widmete sich der Erforschung der Rechtsgeschichte Tirols, die er durch gründliche, auf archival. Quellen beruhende Arbeiten bereicherte. 1896 ao., 1902 o. Prof., trat S. 1904 an die neuerrichtete selbständige italien. Rechtsfak. über, 1904/05 Dekan.

W.: Die Thal- und Gerichtsgemeinde Fleims und ihr Statutarrecht, in: Z. des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg, F. 3, 36, 1892, selbständig 1891; Über die Reception der fremden Rechte in Tirol und die Tiroler Landes-Ordnungen (= Beitr. zur Österr. Reichs- und Rechtsgeschichte 1), 1895; Geschichte des landschaftlichen Steuerwesens in Tirol. Von K. Maximilian I. bis Maria Theresia (= Beitr. zur Österr. Reichs- und Rechtsgeschichte 2), 1902; Corso di storia del diritto pubblico germanico, hrsg. von A. Galante, 1908; etc.

L.: Innsbrucker Nachrichten und Neue Tiroler Stimmen vom 13., L'Alto Adige vom 13./14. 2. 1905; Tridentum 8, 1905, S. 46; Vita Trentina 3, 1905, S. 17; A. Galante, Prof. T. Cav. de S.-M., in: Atti Agiati, Ser. 3, 11, 1905, S. 39f., 129ff.; Biograph. Jb. 10, 1907, S. 240 (Totenliste); G. Garollo, Dizionario biografico universale 2, 1907; Dizionario enciclopedico Italiano 10, 1959; G. Oberkofler, Der Lehr-auftrag für Österr. Reichs- und Rechtsgeschichte an der Innsbrucker Juristenfak., in: Neue Beitr. zur geschichtlichen Landeskd. Tirols 2 (= Tiroler Wirtschaftsstud. 26), 1969, S. 338f.; N. Grass, F. Schupfer und T. v. S.-M. als Rechtshistoriker an der Univ. Innsbruck, in: FS für E. C. Hellbling zum 70. Geburtstag, hrsg. von H. Lentze und P. Putzer, 1971, S. 218ff.; G. Oberkofler, Die Rechtslehre